

Oberbürgermeister-Wahl 2015: Warum ist es eigentlich in Krefeld so schwierig, dass sich ein Parteienbündnis auf einen gemeinsamen Kandidaten einigt?

Die FDP-Stadtratsfraktion ist bei der Suche nach einem "Best-Practise"-Beispiel für die Findung eines neuen Oberbürgermeisterkandidaten fündig geworden.

In Lotte im Regierungsbezirk Münster haben die dortige CDU, B/90Grüne und FDP ein Bündnis für die Bürgermeisterwahl 2015 geschlossen und eine Stellenausschreibung gestartet. Wie in Krefeld wird nach einer Alternative zum SPD-Kandidaten gesucht.

" Man muss das Beispiel aus Lotte nicht 1:1 für Krefeld übernehmen, insbesondere was das Parteienbündnis angeht. Aber bemerkenswert ist es doch, dass Anderenorts die Bereitschaft besteht, über den eigenen parteipolitischen Schatten zu springen und nach einem gemeinsamen qualifizierten Kandidaten zu suchen", erklärt FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann.

In der Stellenausschreibung des Lottener Bündnisses werden Vorgaben für den Kandidaten gemacht, die weniger sein Parteibuch als seine Bereitschaft beinhalten, Ratsbeschlüsse zügig umzusetzen.

"Daran hat es in Krefeld in den letzten Jahren besonders gefehlt", so der FDP-Fraktionsvorsitzende.